

Vorschreiben ist das eine, Kontrolle das andere

Studie: FSC-zertifiziertes Holz vorzuschreiben, ist bereits gängige Praxis – der Überwachungsprozess bleibt verbesserungswürdig¹

Von Annemieke Winterink², Mark van Benthem³, Mark Kemna⁴ und Juul Zwinkels⁵

Mehr und mehr Bauherren, wie Kommunen, Wasser- und Straßenbaubehörden sowie Wohnungsbaugenossenschaften, möchten verhindern, dass ihr Verbrauch von Holz und Holzprodukten zur Vernichtung von Wald beiträgt. Die Zertifizierung der Waldwirtschaft sowie der Produktions- und Handelskette eignet sich sehr gut als Nachweis dafür, dass das betreffende Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt. Um diesen Bestrebungen eine solide Grundlage zu geben, treffen Bauherren u. a. Vereinbarungen mit dem FSC (Forest Stewardship Council) und entscheiden sich auf diese Weise für die Verwendung von Holz und Holzprodukten mit dem FSC-Zeichen. Die Anforderung, dass FSC-zertifiziertes Holz verwendet werden muss, scheint aber noch lange nicht die Gewähr dafür zu bieten, dass tatsächlich FSC-zertifiziertes Holz verwendet wird.

Die Stiftung Probos hat im Auftrag von FSC-Niederlande 18 Bauprojekte von 14 Partnern des FSC-Niederlande näher betrachtet. Das Ziel war, einen Einblick in die bei diesen Bauherren übliche Arbeitsweise zu erhalten und zu untersuchen, wie der Prozess, der die Verwendung nachhaltig erzeugten Holzes sicherstellen soll, verbessert werden kann.

Im Sektor nachhaltige Holzherzeugung besteht schon länger die Vermutung, dass die Anforderung, dass nachhaltig erzeugtes Holz verwendet werden muss, noch lange nicht die Gewähr dafür bietet, dass tatsächlich auch FSC-zertifiziertes Holz geliefert bzw. verwendet wird. Untersuchungen, die Mitte 2011 von Milieudefensie [1] und WNF [2] durchgeführt wurden, scheinen diese Vermutung zu bestätigen. Es ist also gut, dass der FSC Niederlande sich der Sache annimmt und untersuchen lässt, wie es mit der Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz in Bauprojekten der FSC-Partner aussieht.

Evaluierung von Bauprojekten

Primär sollte dabei geprüft werden, ob bei den betreffenden Projekten die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz (auf korrekte Weise) als Anforderung formuliert und ob tatsächlich auch FSC-zertifiziertes Holz verwendet wurde. Die Evaluierungen wurden in Form von Gesprächen und einem Standardfragebogen durchgeführt, wobei der gesamte Prozess von der Ausschreibung über die Ausführung bis hin zur Abnahme analysiert wurde. Auf diese Weise wurde sichtbar gemacht, wie FSC-Partner die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz im Baubereich sicherstellen. Darüber hinaus wurden Empfehlungen formuliert, die dazu beitragen sollen, dass im Bau auch tatsächlich nachhaltig erzeugtes Holz verwendet wird. Probos hat 18 Bauprojekte bei 14 freiwillig teilnehmenden Partnern des FSC Niederlande unter die Lupe genommen. Es handelte sich um elf Wohnungsbaugenossenschaften und drei Kommunen. Die Evaluierungen zeigten, dass hier offenbar ein Bedarf bestand. Die FSC-Partner reagierten ausnahmslos positiv und bestätigten, in kurzer Zeit viel gelernt zu haben.

Übergangsphase

Allgemein kann gesagt werden, dass FSC-zertifiziertes Holz in den Spezifikationen und (Standard-)Leistungsbeschreibungen, wie sie bei der Ausschrei-

fung, ob tatsächlich FSC-zertifiziertes Holz gemäß der Leistungsbeschreibung oder der Spezifikation geliefert wurde, erfolgt dagegen in wesentlich geringem Umfang. Bei keinem der FSC-Partner gehört diese Prüfung zum Standard-Verfahren.

Unkenntnis

Wenn nicht geprüft wird, ob tatsächlich – gemäß Leistungsbeschreibung – FSC-zertifiziertes Holz geliefert wurde, hat dies häufig mit Unkenntnis zu tun. Man weiß schlichtweg nicht, dass anhand der Schlussrechnung geprüft werden kann, ob FSC-zertifiziertes Holz geliefert wurde. Auch die Möglichkeit, (zwischen) anhand der Packzettel und Lieferscheine zu prüfen, ob FSC-zertifiziertes Holz verwendet wurde, ist nicht bekannt.

Bei den Evaluierungen stellte sich außerdem heraus, dass die Mehrzahl der Bauunternehmer und Lieferanten FSC-zertifizierte Produkte in den Rechnungen nicht korrekt bezeichnet, obwohl diese Firmen nach den COC-Standards (COC – Chain of Custody) zertifiziert sind.

Darüber hinaus haben zahlreiche Unternehmen, die an der Evaluierung teilgenommen haben, den Eindruck, dass FSC-zertifiziertes Holz automatisch geliefert wird, wenn es denn in der Leistungsbeschreibung oder in der Spezifikation vorgeschrieben ist. Aus den Ergebnissen der Evaluierungen, aber auch aus vorher genannten Untersuchungen geht hervor, dass dies sicher nicht immer der Fall ist und dass deshalb eine Überwachung sehr wichtig ist.

Für eine lückenlose Kette sorgen

Die Bildung einer lückenlosen Kette durch Zusammenarbeit mit Bauunternehmen, die nach den COC-Standards



Nachweislich nachhaltige Holzherzeugung beginnt an der Quelle, im Wald.

zertifiziert sind, scheint viel weniger selbstverständlich zu sein als die Anforderung in der Spezifikation, dass FSC-zertifiziertes Holz verwendet werden muss.

Die Ergebnisse der Evaluierung zeigen, dass nur wenige Bauherren wissen, was eine Zertifizierung nach den COC-Standards für ein Unternehmen bedeutet. Die Unternehmen, die an der Evaluierung teilgenommen haben, sind in der Regel über ihre Rolle in der Produktkette nicht gut informiert. Auch der Mehrwert, der sich aus der Zusammenarbeit mit einem zertifizierten Bauunternehmen ergibt, ist relativ unbekannt.

Bei 18 evaluierten Projekten wurde nur in sieben Fällen verlangt, dass das Bauunternehmen nach den COC-Standards zertifiziert ist. Die Mehrzahl der evaluierten Partner des FSC Niederlande waren Wohnungsbaugenossenschaften. Viele dieser Unternehmen arbeiten mit einem festen Stamm von Bauunternehmen zusammen, auch „Shortlist“ genannt. Unternehmen, die auf der betreffenden Liste stehen, werden zur Teilnahme an Ausschreibungen eingeladen. Sie werden regelmäßig in Bezug

auf ihre Zertifikate und Kreditwürdigkeit geprüft.

Einige der FSC-Partner, die an der Evaluierung teilgenommen haben, verwenden die Chain-of-Custody-Zertifizierung als Auswahlkriterium für die Aufnahme in die Shortlist. Auf diese Weise wird das COC-Zertifikat regelmäßig verifiziert und dient als Bestandteil eines bestehenden Überwachungssystems.

Entgegen der Überzeugung zahlreicher Unternehmen, die an der Evaluierung teilgenommen haben, bedeutet die Zusammenarbeit mit Bauunternehmen, die nach den COC-Standards zertifiziert sind, jedoch nicht automatisch, dass das gesamte gelieferte Holz auch zertifiziert ist. Die Kommunikation zwischen dem Bauherrn und dem Auftragnehmer über die vorzulegende FSC-Dokumentation erweist sich als schwieriger Punkt, auch wenn mit Unternehmen gearbeitet wird, die nach den COC-Standards zertifiziert sind.

Eine Überwachung ist von großer Wichtigkeit, auch wenn sie eventuell nur in Form von Stichproben erfolgt.

Sicherstellung innerhalb des Unternehmens

Durch die Evaluierung der Projekte ist deutlich geworden, wie in dem Prozess von der Ausschreibung über die Ausführung bis hin zur Abnahme sichergestellt werden kann, dass FSC-zertifiziertes Holz verwendet wird, und was in diesem Prozess verbessert werden kann. Ein wichtiger erster Schritt besteht darin, Auftraggeber genauer darüber zu informieren, wie die Zertifizierung nach COC-Standards funktioniert, welche Rolle der Auftraggeber in der Kette erfüllt, wie nachhaltig erzeugtes Holz spezifiziert werden muss und wie alles überwacht werden kann.

Um zu erreichen, dass das erworbene Wissen tatsächlich genutzt wird, ist es wichtig, das Wissen praxisorientiert und ohne (zu) viele Hintergrundinformationen zu vermitteln. Hier sind bestimmte Funktionsträger wie beispielsweise Bauführer und Projektleiter wichtig.

Ferner wird empfohlen, innerhalb des Unternehmens einen zentralen Ansprechpartner für den Bereich „nachhaltig erzeugtes Holz“ zu bestimmen. Auf diese Weise werden alle Mitarbeiter mit Informationen versorgt.

Wichtig ist auch, dass das Unternehmen standardmäßig die Anforderung

bung von Bauvorhaben und Instandsetzungen verwendet werden, mit Sicherheit seinen Platz gefunden hat. Mindestens genauso wichtig ist die Erkenntnis, dass sich die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz in einer Übergangsphase befindet. Bisher wurde hauptsächlich daran gearbeitet, die Bekanntheit von FSC-zertifiziertem Holz zu vergrößern und zu erreichen, dass in Spezifikationen für Bauprojekte zunehmend FSC-zertifiziertes Holz als Anforderung aufgenommen wird. Die betreffende Botschaft ist bei den Partnern des FSC-Niederlande angekommen und wurde in der Regel deutlich weitergegeben.

Bei 15 von 18 evaluierten Bauprojekten stand die Lieferung/Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz als Anforderung in der Spezifikation. Die Art und Weise, wie FSC-zertifiziertes Holz in die Leistungsbeschreibungen aufgenommen wird, variiert allerdings.

Der nächste Schritt, nämlich die Prü-



In einer lückenlosen Kette ist die Überwachung einfacher.



Die Übersicht über die gesamte Produktionskette ist wichtig.

Fotos (3): Mark van Benthem, Probos

¹ Dieser Beitrag ist eine Übersetzung des Beitrags „Voorschrijven FSC-hout gaat goed, controle moet beter“, der in der Reihe „Bosberichten“ von Probos als Nr. 5/2012 erschien. Dieser bezieht sich auf die Studie: Evaluatie bouwprojecten partners FSC Nederland. Von Benthem van, M. und A. Winterink. Januar 2012, Wageningen, Stichting Probos

² und ³ Annemieke Winterink und Mark van Benthem sind Mitarbeiter von Probos, Wageningen (Niederlande).

⁴ und ⁵ Mark Kemna und Juul Zwinkels sind Mitarbeiter von FSC Niederlande.

Vorschreiben ist das eine, Kontrolle das andere

Fortsetzung von Seite 986

stellt, dass nachhaltig erzeugtes Holz verwendet wird, und die Erfüllung dieser Anforderung überwacht. Die Integration in bestehende Strukturen, Handlungsabläufe und Prozeduren sorgt für eine solidere Einbettung und erfordert keine zusätzlichen Anstrengungen. Man kann beispielsweise dafür sorgen, dass die FSC-Anforderung als fester Bestandteil in die Gewährleistungsmappe aufgenommen wird. Bei fast allen Neubauprojekten erhält der Bauherr bei der Abnahme eine Gewährleistungsmappe. Dieser Ordner enthält alle Zertifikate (KOMO, Asbest usw.), die mit dem Projekt in Zusammenhang stehen. Bauherren sollten zur Bedingung machen können, dass dieser Ordner standardmäßig mit einer Liste aller verwendeten FSC-zertifizierten Hölzer versehen wird. Auf diese Weise wird die FSC-Anforderung schließlich Bestandteil einer bestehenden Prozedur. Diese Maßnahme erhöht die Erfolgsgarantie.

Ferner sollten Bauherren in ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen die Klausel aufnehmen können, dass die Schlussrechnung eine FSC-Spezifikation enthalten muss; hierfür könnten sie Beispiele zur Illustration anbieten.

Wie geht es nun weiter?

Bei der Evaluierung der Projekte stellte sich heraus, dass das Evaluierungsgespräch jeweils am lehrreichsten war. Der interaktive Aspekt dieser Gespräche sorgte dafür, dass sowohl Probos als auch der FSC-Partner erkannten, auf welchen Gebieten noch Verbesserungen möglich wären, um eine Gewähr für die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz bieten zu können.

Es wurde eine Methode entwickelt, nach der größere Gruppen von Bauherren lernen können, wie bei einem Bauprojekt sichergestellt werden kann, dass tatsächlich FSC-zertifiziertes Holz verwendet wird. Der FSC Niederlande wird künftig Schulungen organisieren, die Bauherren mit dem nötigen Know-how für die Lösung dieser schwierigen Frage ausstatten sollen.

Das Ergebnis, das mit der Schulung angestrebt wird, besteht aus drei Teilen: Die Bauherren wissen genau, welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um die Verwendung FSC-zertifizierten Holzes sicherzustellen, sie haben die Motivation, diese Maßnahmen zu ergreifen, und sie sind auch in der Lage, diese Verbesserungen in ihrem eigenen Unternehmen durchzusetzen.

Nicht nur „was“, sondern auch „warum“

Die Schulung wird auf die konkreten Maßnahmen eingehen, die in dem Überwachungsprozess schrittweise durchgeführt werden müssen. Mit Beispielen

aus Theorie und Praxis wird den Teilnehmern gezeigt, wie sie mit Anpassungen im internen Arbeitsablauf die Überwachung verbessern können. Da die Kommunikation zwischen Bauherren und Bauunternehmer bei der Überwachung eine wichtige Rolle spielt, wird auch auf die Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmer eingegangen. Während der Schulung wird auch einer der FSC-Partner aus der Bauwirtschaft anwesend sein, um den Überwachungsprozess aus der Sicht des Bauunternehmers darzustellen.

Ein wichtiges Element der Schulung besteht darin, dass nicht nur erläutert wird, was man als Bauherr tun kann, sondern auch warum man es tun muss. Beispiel: Warum ist es wichtig, die FSC-Anforderung auf ganz bestimmte Weise in eine Leistungsbeschreibung aufzunehmen? Warum ist es wichtig, sich für einen zertifizierten Bauunternehmer zu entscheiden? Die Praxis zeigt, dass ein besserer Kenntnisstand dazu führt, dass bestimmte Maßnahmen leichter akzeptiert werden; damit wird die Motivation erhöht, die betreffenden Maßnahmen durchzuführen.

Nach Möglichkeit sollten von der Seite des Bauherrn sowohl die mit der Ausschreibung befassten Mitarbeiter (Verfasser der Leistungsbeschreibung) als auch die an der Ausführung beteiligten Mitarbeiter (Bauleiter) an der Schulung teilnehmen. Auf diese Weise lernen die beiden Parteien nicht nur, was im Zusammenhang mit einer angemessenen Überwachung von ihnen erwartet wird. Dadurch, dass die eine Partei über die Aktivitäten der anderen Partei informiert ist, wird gleichzeitig auch die Zusammenarbeit stimuliert.

Hilfsmittel zur Implementierung der Überwachungs-Instrumente

Die Schulungsteilnehmer müssen in der Lage sein, das zur Überwachung notwendige Instrumentarium im eigenen Unternehmen zu implementieren. Während der Schulung werden deshalb konkrete Hilfsmittel vorgestellt. Dazu zählt z. B. die digitale Karte, auf der die FSC-zertifizierten Bauunternehmen in den Niederlanden zu finden sind. Ferner zählt dazu ein Muster für eine Sammelrechnung, die bei der Abnahme eines Projekts verwendet werden kann. Schließlich erhalten die Teilnehmer nach Abschluss der Schulung ein konkretes Tool, das dazu dient, Mitarbeiter im eigenen Unternehmen über die korrekte Ausführung des Überwachungsprozesses zu informieren.

Im Jahre 2012 können FSC-Partner an den Schulungen des FSC Niederlande teilnehmen. Im Jahre 2013 werden die Schulungen auch Bauherren offen stehen, die nicht Partner des FSC Nie-

derlande sind. Die Schulungen werden regional angeboten. Aktuelle Informationen über die Schulungen sind auf www.fsc.nl/borging zu finden.

Schlussbemerkung

Die von Probos durchgeführten Projektevaluierungen zeigen, dass es bei den Partnern des FSC Niederlande, die an der Evaluierung teilgenommen haben, bereits gängige Praxis ist, die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz und FSC-zertifizierten Holzprodukten als Anforderung festzulegen. Bezüglich der funktionalen Spezifikation wären übrigens Verbesserungen möglich.

Es ist noch anzumerken, dass sich die Unternehmen freiwillig für die Befragungen zur Verfügung gestellt haben. Häufig handelt es sich bei denjenigen, die sich freiwillig zur Verfügung stellen, um die Vorreiter auf dem betreffenden Gebiet. Dies ändert nichts daran, dass die Evaluierung – möglicherweise auch nur durch eine Stichprobe – die Schwachpunkte aufzeigen konnte, wo es um die tatsächliche Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz ging.

Um die Voraussetzung zu schaffen, dass FSC-zertifiziertes Holz verwendet wird, lautet das erste und unverzichtbare Gebot, dass in die Spezifikation oder in die Standard-Leistungsbeschreibung die Anforderung aufgenommen wird, dass FSC-zertifiziertes Holz geliefert und verwendet werden muss. Allerdings reicht die Anforderung allein nicht aus, um sicherzustellen, dass tatsächlich FSC-zertifiziertes Holz verwendet wird. Es ist auch notwendig, die Erfüllung der gestellten Anforderungen zu überwachen.

Wenn etwa bei einem Neubau oder einer Sanierung für die Isolierverglasung die Anforderung „HR++“ in der Leistungsbeschreibung steht, wird ja schließlich auch geprüft, ob nicht „HR+“ geliefert wird. Für nachhaltig erzeugtes Holz darf dies nicht anders sein. Oder wie es die Umweltinitiative „Milieudéfense“ in ihrem Bericht so schön formuliert hat: „Mit einer Politik, die nur auf dem Papier existiert, ist den Wäldern nicht geholfen.“ Auf Worte müssen Taten folgen: nicht nur die Anforderung formulieren, sondern auch deren Erfüllung überwachen.

Der vollständige Bericht über die Projektevaluierungen kann von der Website des FSC Niederlande (www.fsc.nl) oder der Website von Probos (www.probos.nl) heruntergeladen werden.

Literatur:

- [1] Baalen van A., C. Ankersmit und N. Stofberg: Van oerwoud naar Overheid, Een onderzoek naar duurzaam houtgebruik in bouwprojecten van de overheid. April 2011, Amsterdam, Milieudéfense
- [2] Beckers D.: De bomen en het bos: onderzoek naar het gebruik van FSC-producten onder Nederlandse gemeenten, provincies en waterschappen in 2011. 2011, Amsterdam, Wereld Natuur Fonds